



03 Newsletter Weltkirche & Schöpfung 2026

Bundesweiter Hitzerekord mit 41 Grad im Saarland. Große Dürre und Trockenheit in Europa, gefolgt von massiven Waldbränden. Der Brandgeruch von der Hohen Venn liegt noch in der Nase. Orkanartige Niederschläge andernorts. Der Rhein mit einem historisch tiefen Pegelstand. Massive Ernteaussfälle. Das Robert-Koch-Institut meldet fast 16.000 Hitzetote. Man nimmt es irgendwie zur Kenntnis. Die wirtschaftlichen Schäden des Hitzesommers 2026 werden allein in Deutschland auf 36-42 Milliarden geschätzt. Nun ist die Hitze wieder vorbei. Das Alltagsgeschäft kommt wieder ins Rollen. Gerät dieser verheerende Sommer allmählich schon wieder in Vergessenheit? Es war ein Sommer der Extreme und wir machen weiter wie bisher, so scheint es jedenfalls.

Das, was andernorts längst erbarmungslose Realität geworden ist, ist nun auch bei uns greif- und spürbar. Und die Prognosen sind düster: Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass solche Hitzeperioden noch häufiger und noch länger anhaltend kommen werden. Da ist das Motto des ökumenischen Tages der Schöpfung: "Hast Du erkannt, wie weit die Erde ist?" besonders passend. Haben wir erkannt, wie weit die Erde ist? Was muss sich ändern, damit sich etwas ändert?

Eines scheint uns sicher: Wenn sich etwas zum Besseren verändern soll, reichen technische Lösungen nicht aus. Es braucht eine Veränderung, die in unserem Kopf beginnt und unser Herz anspricht. Vielleicht sind die Informationen und Veranstaltungen, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen, ein kleiner Beitrag dazu. Wir hoffen, Sie erleben andernorts viele gelingende Momente für Veränderungen hin zu einem guten Leben für alle. Lassen Sie es uns gerne wissen!

Steffen Glombitza & Christoph Fuhrbach

Schöpfungszeit 2026

Vom 01. September bis 04. Oktober

Die Schöpfungszeit hat bereits begonnen. Trotzdem möchten wir auf Materialien hinweisen, die genutzt werden können, in der verbleibenden Zeit (und natürlich auch darüberhinaus) eigene liturgische Angebote zu machen. Da wäre zum einen der Schöpfungszeitkalender 2026 mit verschiedenen Texten und Impulsen rund um die Schöpfungszeit. Er kann hier bestellt werden: <https://www.netzwerk-eine-erde.de/schoepfungszeit/index.html>

Zum anderen gibt es die Materialien zum ökumenischen Tag der Schöpfung, der bereits am 4. September mit einer bundesweiten Feier begangen wurde, hier auch noch zum Download: <https://www.oekumene-ack.de/projekte/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2026/>

Vielleicht findet der ein oder die andere darin Anregungen für die eigene Praxis. Aktuell können auch die täglichen, kurzen Schöpfungsimpulse der Evangelischen Erwachsenenbildung Freiburg noch bequem per Newsletter erhalten werden. Folgen Sie zur Anmeldung dazu einfach diesem Link: <https://erwachsenenbildung-freiburg.de/angebote/veranstaltungen-ingesamt/detail/termin/id/920740-impulse-fuer-die-schoepfungszeit/?vt=1&cb-id=169983>

Misch Dich ein!

Ökumenischer Multiplikatorenkurs startet im September - Anmeldungen bis 18. September möglich

 BISTUM SPEYER

 Evangelische Kirche der Pfalz

MISCH DICH EIN!

LOKAL FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT

Unsere Welt ist in Aufruhr: ständige Schreckensnachrichten beschäftigen viele Menschen und lösen Gefühle von Ohnmacht aus. Gleichzeitig gibt es weltweit Gegenbewegungen: Menschen und Organisationen, die sich für eine gerechte und zukunftsfähige Welt einsetzen. Wer sich in diese Bewegung einklinken mag, der ist bei dem Kurs "Misch Dich ein!" genau richtig. Bereits 16 Personen sind angemeldet, bis zum 18. September sind noch Anmeldungen möglich. Alle weiteren Informationen gibt es in folgendem Flyer: <https://www.bistum-speyer.de/bistum/weltkirche/kurs-misch-dich-ein/>

Aus der Arbeit der Klimaschutzmanagerin Sophie Utner

Die Bedeutung der 17 Nachhaltigkeitsziele



entfernt. Mehr Infos unter <https://17ziele.de/>

Dass Klimaschutz nicht nur ein Teil der Ökologie ist, sondern einen ganzheitlichen Ansatz braucht (s. z.B. Laudato si), zeigt sich auch in der Vielfalt der Arbeitsbereiche von Sophie Utner als Klimaschutzmanagerin. Wie wäre die Vorstellung einer Welt, die mit nur 17 erfüllten Zielen friedlich, gerecht und auch für die zukünftigen Generationen noch bewohnbar ist? Die Vereinten Nationen haben diese Idee bereits im Jahr 2015 auf den Weg gebracht. Erfüllt sein sollten alle diese Ziele bereits 2030. Aktuell sind wir noch weit davon

Blog zu Nachhaltigkeit & Globalem Lernen

Von Pirmin Spiegel



Pirmin Spiegel, rund eineinhalb Jahrzehnte in Brasilien und über 12 Jahre Hauptgeschäftsführer bei Misereor, ist seit Anfang 2025 wieder im Bistum Speyer. Als Pionier für Nachhaltigkeit & Globales Lernen "schreibt er seit diesem Jahr in einem Blog jeden Monat jeweils einen Impuls zu den beiden Themenfeldern. Sein neuester Blog beschäftigt sich mit der Herkunft des schillernden und inflationär verwendeten Begriffs "Nachhaltigkeit" - diesen und die vorhergehenden Impulse können hier eingesehen werden: <https://lernort-welt.de>

Wer mag, kann Pirmin Spiegel auch via pirmin.spiegel@bistum-speyer.de (unter Angabe der eigenen mobilen Telefonnummer) um Aufnahme in einen Verteiler bitten und erhält dann künftig die neuesten Blogs direkt auf das Smartphone.

Einfach gut leben

Bausteine für zufriedene Genügsamkeit



Das PDF zum Themenfeld „Suffizienz“ vereint 13 thematische und 13 liturgisch-spirituelle Bausteine, mit vielen weiterführenden Links und Ideen. Die Bausteine sind bewusst so gestaltet, dass sie mit wenig Materialien und für Gruppen unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung genutzt werden können. Vorkenntnisse sind keine nötig. Auch für Kinder im Grundschulalter und für Jugendliche in der Konfirmations- bzw. Firmvorbereitung gibt es je einen Baustein. Das Material findet sich hier: <https://www.netzwerk-eine-erde.de/artikel/NEU-Bausteine-fuer-zufriedene-Genuegsamkeit/>

es brennt

Menschenketten überall im Land am 03. Oktober 2026

es brennt Die Initiative "es brennt" will mit einer Menschenkette am 03. Oktober 2026 vom Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe bis zum Bundeskanzleramt in Berlin den vielen Menschen, die sich Sorgen machen, aber bisher nicht aktiv waren, Mut geben, gemeinsam aufzustehen. Es geht um ein deutliches Signal an die Politik, sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen einzusetzen und im Engagement für Klimaschutz nicht nachzulassen. Organisationen im ganzen Land sind dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Organisatoren wollen nach eigenen Worten: "Den frustrierten Menschen, die aufgegeben haben, wieder Motivation geben. Und allen die Freude ermöglichen, sich gemeinsam mit vielen für unsere Zukunft einzusetzen – und die Zuversicht, dass wir noch etwas ändern können."

Wenn Sie sich daran beteiligen wollen und anderen dazu die Hand reichen wollen, können Sie gerne eine eigene Aktion vor Ort starten. Die nächstgelegene Möglichkeit, an einer bereits geplanten Aktion mitzuwirken, wäre Mannheim. Dort werden noch Unterstützer*innen gesucht.

Interessenten wenden sich bitte an clemens.fiebig@bistum-speyer.de.

Alle Infos und wo etwas stattfindet finden Sie unter: <https://esbrennt.com/>.

Dort können auch eigene Aktionen angemeldet werden.

Die wahren Kosten des Kaffees

Misereor-Online-Veranstaltung am 16.09., 18:30 - 19:30 Uhr



Kaffee ist für Uganda ein wichtiges Exportprodukt. Advocacy Coalition for Sustainable Agriculture (ACSA) ist eine Partnerorganisation von Misereor, die in Uganda eine ökologische und faire Landwirtschaft voran bringt. In dieser Online-Veranstaltung wird erfahrbar, wie der ökologische und faire Kaffeeanbau das Leben der Menschen vor Ort verbessern kann. Bei Interesse können Sie sich hier anmelden:

<https://www.misereor.de/die-wahren-kosten-des-kaffees>

Die Antwort sind wir

Veranstaltung zur Situation im brasilianischen Regenwald am 12.10. in Speyer



Ronilson Costa aus Brasilien gehört der nationalen Equipe der CPT (Landkommission der brasilianischen Bischofskonferenz) an. Am 12. Oktober berichtet er zwischen seinen Terminen in Berlin und Brüssel um 19:30 Uhr im Spee-Haus (neben dem Dom) in Speyer von aktuellen und spannenden Themen: Abholzung des Regenwaldes, Sklavenarbeit heute in verschiedenen Sektoren, Biodiversität und Menschenrechte.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Denn: die Antwort sind wir.

WMS-Gast P. Thomas Joseph im Oktober zu Besuch

Konzert am 19.10. in Speyer - Veranstalter für 20.10. gesucht



Pater Thomas Joseph kommt vom 19.-21.10. als Gast von missio im Vorfeld des Weltmissionssonntags zu uns ins Bistum Speyer. Er stammt aus Indien, lebt und arbeitet nun aber bereits seit 30 Jahren in Madagaskar, inzwischen als Ökonom und Projektverantwortlicher für die Erzdiözese Toamasina im Einsatz. Er ist der Gefängnisseelsorge in seinem Erzbistum stark verbunden und kann darüber sehr authentisch sprechen – wie auch über die bereits sehr präsente Klimakatastrophe aus Madagaskar und viele sozioökonomischen Fragen des Landes. Wer ihn noch für eine Abendveranstaltung am 20.10. in seine Pfarrei, Gemeinde, Einrichtung einladen möchte, meldet sich möglichst zeitnah bei christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

In diesem Kontext findet am 19.10., 19-21 Uhr im Martin-Luther-King-Haus (Martin-Luther-King-Weg 1, Speyer) ein madagassisches

Konzert mit dem Musiker MAMINA statt. Er verbindet mit Gitarre, Stimme und Loopgerät traditionelle Klänge Madagaskars mit modernen Sounds. P. Thomas Joseph wird in musikalischen Pausen in kurzen Statements aus Madagaskar berichten.

Weitere Infos zum WMS finden Sie hier: <https://www.missio.com/aktuelles/sonntag-der-weltmission>

Aus dem Ök. Beirat "Kirche im Anthropozän"

"Die Richtung ahnen" - Orientierungspunkte für Kirche

Der Ök. Beirat "Kirche im Anthropozän" ist eine Einrichtung der Ev. Landeskirche der Pfalz und des Bistums Speyer. Seit 2023 hat er die Aufgabe, die beiden Kirchen zu beraten, wie Kirche von ihrem Auftrag her auf die immer stärker werdenden Realitäten des neuen, vom Menschen gemachten, Erdzeitalters (Anthropozän) reagieren könnte.

Im Juni 2026 hat der Beirat nun einige ihm wesentliche Orientierungspunkte unter dem Titel

"Die Richtung ahnen" erstellt.

Dabei wurde versucht, die Krise unseres Planeten und die Krise der Kirche zusammen zu denken.

Der Beirat lädt alle Interessierten ein, dieses kurze Papier zu lesen und zu diskutieren. Sie finden es unter: <https://www.bistum-speyer.de/bistum/weltkirche/>

"Glasarche 3" zu Gast in der Biosphäre Bliesgau

Zerbrechliche Glasskulptur verweist auf die Zerbrechlichkeit der Schöpfung



Die rund 7 Meter große Skulptur "Glasarche 3" des [Landschaftspflegevereins mittleres Elstertal e. V.](#) ist auf ihrer Reise quer durch ganz Deutschland am 25.08. in der Biosphäre Bliesgau vor Anker gegangen. Zu bestaunen ist das Kunstwerk bis zum 02. November am Skulpturenweg in Homburg/Schwarzenacker, direkt hinter dem Römermuseum. Das zerbrechliche Kunstwerk erinnert an die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung. Die Organisatoren und Kooperationspartner haben ein vielfältiges Rahmenprogramm rund um die Glasarche auf die Beine gestellt. Ein Ausflug in den

Saarpfalzkreis zur Erkundung der Glasarche und der Region lohnt sich. Bestenfalls mit dem Rad oder der Bahn.

Alle Infos, genauer Standort, Anreisemöglichkeiten und alle Veranstaltungen finden Sie unter: <https://www.pfarrei-blk-heilige-familie.de/glauben-leben/biosphaere-kirche/glasarche-3/>

Impressum

Hgg.

Christoph Fuhrbach (CF)

Referat Weltkirche

Bischöfliches Ordinariat Speyer

Tel.: 06232/102365

christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Steffen Glombitza (SG)

Stabsstelle Umweltbeauftragter

Bischöfliches Ordinariat Speyer

Tel.: 06842/7060205

umweltbeauftragter@bistum-speyer.de

Anmeldung zum Newsletter

[Bestellen Sie hier diesen Newsletter](#)

Abmeldung vom Newsletter

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).